

Schweizerischer Gewerbeverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 12

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Juni 1897.

Wochenspruch: Gesprochenes Wort und geworfenen Stein, Wenn sie entflohen, sammelt niemand mehr ein.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Das Protokoll der Jahresversammlung des Schweizer Gewerbevereins in Luzern erscheint in nächster Nummer.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neuer Käsekeller der Firma Sidler und Stünzi in Horgen; Eisenlieferung an Julius Schöch u. Co. in Zürich; Glaserarbeiten an Aug. Staub in Oberrieden; Ebarbeiten an Stäpfer u. Baumann, Maurer-, Cement- und Steinhauerarbeiten an Architekt Heinr. Schärer, Asphaltarbeiten an Heinr. Brändli, Spenglerarbeiten an Emil Hoffmann, Zimmerarbeiten an Simon Hermann, Schreinerarbeiten an Hegttschweiler-Diber, Faloufen an Wilhelm Baumann, Malerarbeiten an Theob. Nollstab, alle in Horgen.

Wasserversorgung Ermatingen an Nothenschäpfer, Frei u. Co. in Winterthur und Rorschach.

Kirche Industriequartier, Zürich III: Erd- und Maurerarbeiten an J. J. Weilenmann, Baumeister, in Zürich III; Steinhauerarbeiten in Granit an Antonini Michael in Wassen, do. in Bolligerstein an Heinrich Meier, Steinmetzmeister in Zürich III; Arbeiten in Kunststein an die Steinfabrik Zürich; Zimmerarbeiten an A. Carl, Zimmermeister in Zürich III.

Eidg. Zollgebäude in Montreux an die Architekten H. u. C. Chaudet frères in Montreux.

Die Renovationsarbeiten an der Kirche in Obstalben an Stüssli-Nebli, Baumeister in Glarus.

Die Arbeiten für die Vervollständigung der Tagwasserableitung im Areal des Kantonsospitals Zürich an Unternehmer R. Schrenspurger in Zürich IV.

Neubau von Friedr. Felber, Architekt in Luzern. Ebarbeit an Franz Businger, Fuhrhaltere in Luzern; Pfählarbeit an das Baugeschäft Albiez in Luzern; Maurerarbeit an das Baugeschäft Witwe Suter in Luzern; Zimmerarbeit an das Zimmergeschäft Voor in Luzern.

Die Erd- und Chaußierungsarbeiten für den Töbldurchstich und die Bahnverlegung ob Bauma wurde an Peter Brossi in Grafenstein-Töb übertragen.

Verbandswesen.

Bei Anlaß der Versammlung des schweizer. Glasergehilfen-Verbandes, letzten Sonntag in Winterthur, wurde dargelegt, daß der 1895er Streik mit Fr. 15,000 Kosten zu verrechnen sei. Durch Ausgabe von Zehnrappen-Marken soll ein Streikfond geäuft werden. Zürich wurde als Vort bestimmt und die Aufstellung einer Berufsstatistik beschlossen.